

20.12.1899 – 42 485

**Kruse
1899 – 1903**

Anfang 1899 nahm die 1837 gegründete Wagenfabrik Gebr. Kruse, Hamburg, Am Gänsemarkt 45/46, neben dem bisherigen Pferdewagen den Bau von Elektromobilen, Dampfwagen und Dampfvorspannwagen auf. Anlässlich der 1. Internationalen Motorwagen-Ausstellung in Berlin im gleichen Jahr erhielten ihre Ausstellungsobjekte eine silberne Medaille.

Zum 1. Januar 1900 verlagerte man die Fahrzeugfertigung als Abteilung II, Fabrik elektrischer Motorwagen und Dampfwagen, in ein zusätzlich neuerworbenes großes Werk in Hamburg-Uhlenhorst/Winterhude, Dorotheenstraße 66.

Es wurden alle möglichen Fahrzeugtypen vom leichten Pkw bis zum schweren Lastwagen gebaut, ohne dass genauere Parameter überliefert sind. (2x2 HP elektro) Der Vertrieb erfolgte unter dem Namen „Kruse Wagen“. Eine der angebotenen Spezialitäten waren Feuerwehrfahrzeuge. 1903 wurde die Produktion eingestellt.



Taximeter vor der Firma Kruse

Gebrüder Kruse
 Geegründet 1837 Wagen-Fabrik Geegründet 1837
 Gänsemarkt 45/46 Hamburg, Gänsemarkt 45/46
 Tel. Amt I, 6272.

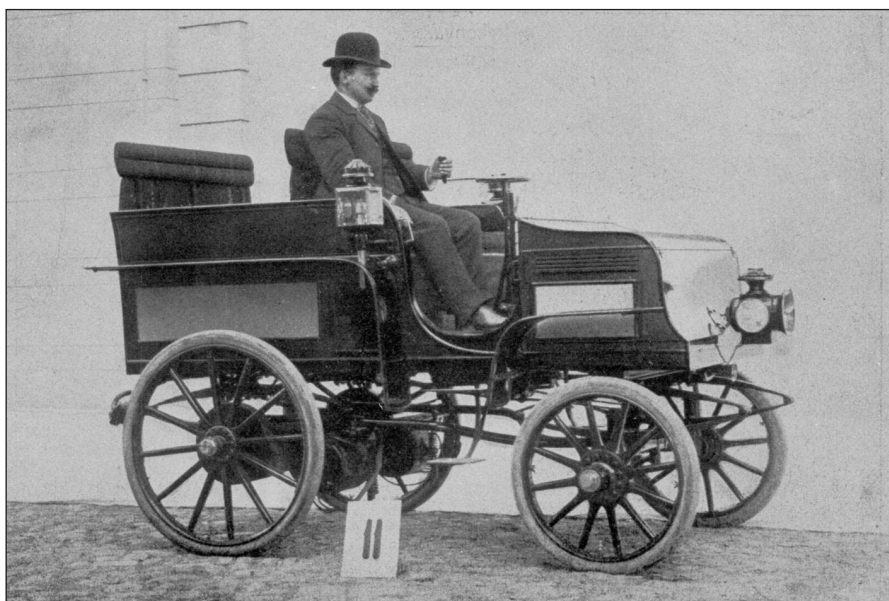
Motorwagen
 für elektrischen Betrieb.
 für Dampfetrieb. ⚡

Werbung zur Auto-Ausstellung 1899 ¹

Gebrüder Kruse
 Geegründet 1837. Wagenfabrik Geegründet 1837.
 Abteilung I: Hamburg, Gänsemarkt 45/46.
 Fabrik aller Arten
Luxus-, Last-, Post- u. Feuerwehr-
 Wagen für Pferdebetrieb.
 Fernsprecher: Amt I, 6272. Telegr.-Adr.: Gebrüder Kruse.

Abteilung II: Hamburg, Dorotheenstr. 66.
Elektrische Motorwagen
 a) Luxuswagen. b) Lastwagen.
 Dampfwagen.
Dampf-Vorspann-Wagen.
 Fernsprecher: Amt III, 2480. ⚡ Telegr.-Adr.: Krusewagen.

Mit einem breiten Angebot inserierte die Wagenfabrik Gebrüder Kruse 1900/1901 ¹



Entfernte man den Rücksitz, so hatte man einen repräsentativen Kruse-Lieferwagen ¹